[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/66474 vom 02.05.2024]

Objekt:	Mutter und Kind von Heinrich Nauen
Museum:	Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de
Sammlung:	Grafiken
Inventarnummer:	VI/b 18 - 2

Beschreibung

Heinrich Nauen zählt zu den herausragenden Künstlern des Rheinischen Expressionismus. Neben Paul Klee und Otto Dix lehrte er ab 1921 an der Düsseldorfer Kunstakademie. Unter den Nationalsozialisten wurden seine Werke in der Ausstellung "Entartete Kunst" 1937 an den Pranger gestellt. Der große Avantgardist Joseph Beuys führte sein Grabmal aus. Thematisch greift Nauen hier die Madonnendarstellung auf, die Einzeldarstellung der Gottesmutter mit ihrem Kind. Seit dem 3. Jahrhundert gehört das Marienbild zu den großen Gegenständen der christlichen Kunst. Neben der liebevollen innigen Beziehung zwischen Mutter und Kind kommen bei Nauen ein Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges noch andere Aspekte hinzu. Mit den Mitteln des Expressionismus werden Gefühle wie Angst und Sorge, sowie eine Ahnung von Gefährdung geweckt.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Radierung
Maße:	Druckplatte 24,5 x 19 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1919
	wer	Heinrich Nauen (1880-1940)
	wo	

Schlagworte

- Expressionismus
- Kind

- Kleinkind
- Mutter
- Säugling

Literatur

- Herausgegeben vom Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein (1914): Kunst-Ausstellung Stuttgart. Stuttgart